ANMELDUNG

Faxanmeldung an 0351 458-6334

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Berufsgruppe

.....

.....
Institut/Adresse

E-Mail:.....

Telefon:.....

Workshopauswahl für den Fachtag Freitag (07.10.2011)
(Bitte die Nummer eintragen, siehe im Programm →
Die Teilnahme ist in der Gebühr für den Fachtag enthalten)

1. Wahl F ☐ 2. Wahl F ☐

Veranstaltung	Teilnahme (bitte ankreuzen)
Fachtag | 07.10.2011	☐ **60 EUR**
Satellitenworkshop A | 22.09.2011	☐ **80 EUR**
Satellitenworkshop B | 28.09.2011	☐ **80 EUR**
Gesamt (bitte eintragen)	_____ **EUR**
Teilnahme an allen 3 Veranstaltungen (Fachtag & Satelliten-Workshops A+B)	☐ **200 EUR**

Überweisung der Tagungsgebühr
Empfänger: Carl Gustav Carus Management GmbH
Kto.: 11248333; BLZ: 120 300 00 (Dts. Kreditbank AG)
Verwendungszweck: PSO-TSG 2011 + Ihr Name

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, bei einer Abmeldung von der Tagung und der damit verbundenen Rücküberweisung der Gebühr eine Bearbeitungspauschale von 10 Euro zu erheben. Abmeldung und Rücküberweisung sind nur bis 30.09.2011 möglich.

INFORMATIONEN | KONTAKT

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. univ. Julia Schellong
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
E-Mail: julia.schellong@uniklinikum-dresden.de

Veranstaltungsorganisation

Erika Kleinen
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
E-Mail: eri.kleinen@uniklinikum-dresden.de
Telefon: 0351 458-17097
Mobil: 0176 20193412
Fax: 0351 458-6334

Zertifizierung

Die Veranstaltungen wurden mit folgenden CME-Punkten von der Sächsischen Landesärztekammer und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer zertifiziert:

- Fachtag (07.10.2011) – 9 CME-Punkte
- Satellitenworkshop A (22.09.2011) – 7 CME-Punkte
- Satellitenworkshop B (28.09.2011) – 7 CME-Punkte
- Vorlesungsreihe (7./14./21./28.09.2011) – je 2 CME-Punkte
- Vortragsabend mit Konzert (06.10.2011) – 1 CME-Punkt

SO FINDEN SIE UNS

Tagungsorte

Deutsches Hygiene-Museum Dresden | Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

Universitätsklinikum Dresden • 01307 Dresden
Dekanatsgebäude (Haus 40) | Fiedlerstraße 27

www.psychosomatik-ukd.de
www.traumanetz-sachsen.de
www.uniklinikum-dresden.de
www.dhmd.de
www.dresden.de/dtg → Dresden Tourismus GmbH
www.dvb.de → Dresdner Verkehrsbetriebe AG

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

Carl Gustav Carus 1789 – 1869

TRAUMA UND RESSOURCEN

WAS SCHÜTZT, WAS STÄRKT, WAS HEILT?

7. Oktober 2011

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

4. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit

Traumanetz Seelische Gesundheit

und Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden

In Kooperation mit:
- Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.
- Colleg für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin Chemnitz e.V.
- Klinik am Waldschlösschen, Dresden

VORLESUNGSREIHE IM DHMD

7. | 14 . | 21. | 28. SEPTEMBER 2011

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
MARTA-FRAENKEL-SAAL

MITTWOCHS – 18:00 BIS 20:00 UHR

„GEWALT. Ohmacht und Verantwortung“

Vortragsthemen:
- Gewalt konkret – Fakten, Maßnahmen, Konsequenzen *(D.M. Albrecht, M. Ulbig, C. Bergmann, J.M. Fegert)*
- Familien in Not – Belastungs- und Schutzfaktoren nach Gewalterleben *(J. Schellong, K. Halgasch, G. Flockerzi)*
- Schuld und Verantwortung – Eine Herausforderung für Opfer und Täter *(U. Sachsse, M.V. Jazdzewski)*
- Leben nach der Straftat – Zur Rolle von Beistand, Wiedergutmachung und Strafe *(A. Wille, G.W. Mackenroth, R. Steffes-enn)*

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Die Eintrittsgebühr in Höhe von 3 EUR pro Vortragsabend ist vor Ort zu entrichten. (Schüler und Studenten – Eintritt frei)

DONNERSTAG | 6. OKTOBER 2011

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
GROSSER SAAL – 18:00 UHR

Bedrängt, bewegt, bestärkt – Was Musik bewirken kann
Peer Abilgaard (Psychiater, Psychotherapeut, Berufsmusiker; Leiter der psychiatrischen Klinik des Marienhospitals Duisburg und des Peter-Ostwald-Instituts für Musikergesundheit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Konzert
Dmitri Schostakowitsch: Sonate d-moll für Violoncello und Klavier
Franz Schubert: Sonate a-moll für Violoncello und Klavier (Arpeggione-Sonate)

Violoncello: Isang Enders | Klavier: Andreas Hering

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung "Images of the Mind. Bildwelten des Geistes aus Kunst und Wissenschaft" des DHMD statt.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Eintrittsgebühr in Höhe von 3 EUR ist vor Ort zu entrichten. (Schüler und Studenten – Eintritt frei)

Weitere Informationen unter www.dhmd.de

FACHTAG | PROGRAMM

FREITAG | 7. OKTOBER 2011

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
GROSSER SAAL

Moderation: Julia Schellong & Constanze Höhne (Dresden)

9:00 Uhr **Eröffnung**
Geert W. Mackenroth, MdL (Dresden)
Peter Joraschky (Dresden)

9:30 Uhr **Trauma und Ressourcen**
Martin Sack (München)

10:15 Uhr **Verletzte Helfer – Möglichkeiten sich zu schützen**
Christian Pross (Berlin)

11:00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Workshops F1 – F5** (siehe rechts)

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Ressourcenarbeit mit EMDR**
Christine Rost (Frankfurt a.M.)

14:45 Uhr **Traumaspezifische Selbstfürsorge**
Annette Brink (Berlin)

15:30 Uhr **Pause**

16:00 Uhr **Netzwerk als Ressource**
Julia Schellong (Dresden)

16:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
„Unentdeckte Ressourcen“
mit: Julia Schellong, Kornelia Sturz, Sabine Laniado (Dresden), Elke Schach (Chemnitz), Thomas Seyde (Leipzig)
Moderation: Martina de Maizière

18:15 Uhr **Mitgliederversammlung des Fördervereins Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.**

FACHTAG | WORKSHOPS

FREITAG | 7. OKTOBER 2011

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

11:30 – 13:00 UHR **WORKSHOPS**

F1 **Schonende Traumatherapie**
Martin Sack (München)

F2 **Ressourcenarbeit mit EMDR**
Christine Rost (Frankfurt a.M.)

F3 **Spirituelle Selbstfürsorge – aus Meditation, Hatha-Yoga und verschiedenen spirituellen Traditionen Kraft schöpfen**
Annette Brink (Berlin)

F4 **Traumatisierte Menschen in der Begegnung – im Alltag erkennen und unterstützen**
(mit Wahrnehmungshilfen, Erlebnisberichten, praktischen Übungen, Erarbeitung von Grenzen)
Elke Schach (Chemnitz) &
Cathrin Spindler (Annaberg)

F5 **Strukturierte traumaspezifische Supervision nach Lansen/Haans**
Nora Balke & Christian Pross (Berlin)

Die Abstracts zu den angebotenen Vorträgen und Workshops sowie Informationen zu allen Referenten finden Sie im Internet unter:

www.psychosomatik-ukd.de > Veranstaltungen

In der Tagungsgebühr ist die folgende Pausenversorgung enthalten: alle Getränke sowie Gebäck, Kuchen, Obst und zwei Suppen in der Mittagspause.
Zusätzlich befindet sich das Café-Restaurant Lingner im Haus.

SATELLITEN-WORKSHOPS

DONNERSTAG | 22. SEPTEMBER 2011

UNIVERSITÄTSKLINIKUM DRESDEN
DEKANATSGEBÄUDE

9:00 – 14:30 UHR | Satelliten-Workshop A

Beziehungsgestaltung bei Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen
Ulrich Sachsse (Göttingen)

(6 UE) In der Psychotherapie ist die vertrauensvolle therapeutische Beziehung Grundlage jeder erfolgreichen Arbeit mit PatientInnen. Desorganisierte Bindungsmuster, die sich infolge traumatischer Kindheitserfahrungen bei den PatientInnen entwickeln mussten, erschweren und gefährden auch die therapeutische Arbeitsbeziehung, insbesondere wenn die Betroffenen Schwierigkeiten haben, aufgrund emotionaler Übererregung ihre Gefühlszustände zu reflektieren. Im Seminar sollen aktuelle Konzepte zur Behandlung von PatientInnen mit schweren Bindungs- und Beziehungsstörungen vorgestellt und diskutiert werden. Die Arbeit mit einem „dritten“ Raum, wie in der Arbeit mit dem Inneren Kind, ist zur Aufarbeitung traumatischer Bindungserfahrungen eine sehr wirksame Alternative zur direkten Arbeit in und an der therapeutischen Beziehung.

MITTWOCH | 28. SEPTEMBER 2011

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
SEMINARRAUM - SÜDFLÜGEL

10:00 – 15:30 UHR | Satelliten-Workshop B

Verstehen, aber nicht einverstanden sein – Bedeutung von Gewalt in zwischenmenschlichen Kontakten
Rita Steffes-enn (Darmstadt)

(6 UE) Wie schnell und intensiv nehmen wir uns Zeit, wenn sich ein Mensch gewalttätig verhält? Nicht selten legen wir in diesem Fall selbst Vorgänge unverzüglich beiseite, die wir zuvor noch für unaufschiebbar erachtet hatten. Denn zeigen Menschen aggressives und grenzverletzendes Verhalten, bündeln sie meist eine hohe Aufmerksamkeit in ihrem Umfeld. Dies hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass gewaltbereite Personen auf eine besondere Weise über eine hohe Beobachtungsgabe und Menschenkenntnis verfügen, die Haltung ihres Gegenübers sehr schnell einschätzen und anschließend den Kontakt entsprechend ausrichten können. In ihrer Sozialisation hat sich Gewaltbereitschaft zumeist als überlebensnotwendige und erfolgreiche Handlungsstrategie erwiesen. Im Seminar werden anhand von Fallbeispielen durch Gewalt gekennzeichnete Opfer-Täter-Bindungen und Kommunikationsfallen im professionellen Umgang erörtert sowie Strategien zum praktischen Fallmanagement aufgezeigt.